

Basiskurs Familientrauerbegleitung

Termine:

20. bis 22.11.2020 (Freitag - Sonntag)
19. bis 21.02.2021 (Freitag - Sonntag)
30. bis 02.05.2021 (Freitag - Sonntag)
13. bis 15.08.2021 (Freitag - Sonntag)

Kosten:

Seminargebühren für alle 4 Einheiten incl. Seminarunterlagen, Arbeitsmaterial, Getränke, Obst und Snacks: 1650 Euro.
Das Einreichen von Bildungsprämien ist möglich. Beantragen Sie diese **VOR** Ihrer Anmeldung. Bei einer Stornierung 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung beträgt die Ausfallgebühr 60 %, 14 Tagen vorab 80% des Gesamtbetrages, danach 100 %.

Voraussetzungen für den Basiskurs

Familientrauerbegleitung:

Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Bereitschaft zur Selbstreflexion, keine akute Trauer, Lesen von begleitender Literatur, Treffen in Peergroups, praxisorientierte Hausarbeit.
Die Kursteile können nur geschlossen belegt werden.

Kurszeiten:

Freitag: 10:00 - 18:30 Uhr
Samstag: 09:30 - 18:30 Uhr
Sonntag: 09:30 - 13:00 Uhr

Veranstalter:

Lavia Institut für Familientrauerbegleitung
Anmeldeformular unter
www.familientrauerbegleitung.de
info@familientrauerbegleitung.de
Omega e.V.
www.omega-ev.de
info@omega-ev.de



Tel.: 0209 1702777
Handy: 0049-1638480442
0049-15224511791

Veranstaltungsort:

Lavia Institut für Familientrauerbegleitung
Günnigfelder Str. 88
45886 Gelsenkirchen

Parkplätze am Institut.



Basiskurs Familientrauerbegleitung nach dem Konzept von Lavia Familientrauerbegleitung

Trauernde Kinder, Jugendliche, deren Eltern
und nahestehende Bezugspersonen begleiten

2020/2021

Der Basiskurs Familientrauerbegleitung befähigt Menschen aus unterschiedlichen Ehrenamts- und Berufsgruppen, Familien professionell in Trauerzeiten zu begleiten.

Der Blickwinkel orientiert sich am veränderten Familienalltag und bezieht Unterstützungsmöglichkeiten im sozialen Umfeld mit ein. Die Weiterbildung ist für Mitarbeitende aus der Trauer- und Hospizarbeit, Bestattung, Jugendreferent*innen, Seelsorger*innen, Pädagog*innen, Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Palliativfachkräfte, Lehrer*innen, Medizin und weitere Interessierte geeignet.

Eines der Qualitätsmerkmale von Lavia ist es, dass Sie ausschließlich jahrelang erprobte und bewährte kreative Methoden, die mit Trauertheorien verknüpft sind, praxisorientiert kennen und einüben lernen.

Das Konzept von Lavia Institut für Familientrauerarbeit wird seit vielen Jahren in Deutschland, Österreich, Belgien und der Schweiz gelehrt und umgesetzt.

Wissensvermittlung findet in Plenum, Kleingruppe, Peergruppe und Eigenarbeit statt. Kreative Methoden, Filme, Bücher, Musik, kollegiale Begleitung, Transfer von Praxiserfahrung und Trauertheorien sind Kursinhalte.

Abschluss:

Nach der Teilnahme an allen Terminen, sowie der Bearbeitung vorgegebener Aufgaben (Lesen, Gesprächsübungen, praxisorientierte Abschlussarbeit) erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat.



Kursleitung:

Mechthild Schroeter-Rupieper, Gründerin der Familientrauerarbeit im deutschsprachigen Raum.

Praktische Tätigkeit in der Lavia-Familientrauerarbeit, Akuthilfe, Familien- und Einzelbegleitung, Leitung und Mitarbeit in Kinder-Jugend-, jungen Erwachsenen- und Erwachsenentrauergruppen nach dem Verlust von Eltern, Partnern, Geschwistern oder Kindern.

Referentin in Deutschland, Österreich, Belgien und der Schweiz. u.a. tätig für die Justizakademie, Polizei, amb. und stat. Hospize, Schulen, Kitas, Krankenhäuser, die Kinder- und Jugendtrauerbegleiterausbildung der Malteser Deutschland, Bundesverband Kinderhospiz, Universitäten und internationale Krisenkongresse. Autorin von Fachbüchern, Bilderbuch und Familienratgebern.

Alle weiteren **Gastdozent*innen** im Seminar vermitteln Theorien verbunden mit einer hohen Fachkompetenz und Praxiserfahrung in der Familientrauerarbeit.

Inhalte

- Kognitives Todes- und Trennungsverständnis von Kindern und Jugendlichen; Erwachsenenperspektive
- Grundlagen der Familientrauerbegleitung
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Begleitung von Sterbesituationen in jungen Familien
- Selbsterfahrung; Verlusterfahrung in der eigenen Kindheit
- kreative Arbeitsmethoden für die Einzel- und Familienbegleitung
- Systemische Zusammenhänge in trauernden Familien
- Trauermodell nach J.W. Worden und weitere
- Nähe und Distanz in der Trauerarbeit
- kreative Begleitung bei Kindergartenkindern
- konstruktive und kreative Jugendtrauerarbeit
- Rituale – Bedeutung und Wirksamkeit
- Psychohygiene
- Spiritualität, Glaubensfragen im interreligiösen Kontext
- Musik in der Trauer
- Praxisbeispiele und Übungen
- Krisenintervention
- Medienarbeit mit Büchern, Filmen und Liedern
- Grenzen in der Begleitung
- Fallbesprechung
- Intervision/kollegialer Austausch
- Urnengestaltung und Bestattung

Supervision ist notwendig, kann im beruflichen Kontext stattfinden

Ergänzende Seminare finden Sie unter www.familientrauerbegleitung.de